

2 neue künstler

gugging
galerie

2 neue künstler

gugging
galerie

galerie gugging, Am Campus 2, 3400 Maria Gugging

t: +43 676 841 181 200, f: +43 2243 87087 382, gallery@gugging.org, www.gugging.org

Katalog zur Ausstellung „2 neue künstler“, 12. Juni – 2. November 2014

Catalogue on the Exhibition "2 *new artists*", June 12th – November 2nd 2014



2 neue künstler

helmut hladisch
jürgen tauscher

gugging
galerie

Vorwort

Seit nunmehr 20 Jahren steht die 1994 von Prof. Dr. Johann Feilacher gegründete [galerie gugging](#) im Dienst der Künstler aus Gugging und der Art Brut. In diesen Jahren wurden an die 300 Ausstellungen in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Galerien und Museen organisiert.

Bis 1997 war die [galerie gugging](#) im Haus der Künstler untergebracht. Als das benachbarte Gebäude frei wurde, konnten wir im ersten Stock einige Räume für die Galerie renovieren. Ich habe die Leitung der Galerie im Jahr 2000 übernommen. 2005 konnten wir die restaurierten Räumlichkeiten im Erdgeschoss des jetzigen Art / Brut Center Gugging beziehen, die uns eine unseren Wünschen entsprechende Möglichkeit der Präsentation bieten.

Von Beginn an widmet sich die [galerie gugging](#) dem Aufbau unbekannter Kunstschaffender und so findet anlässlich des 20-jährigen Jubiläums die Ausstellung „2 neue künstler - helmut hladisch & jürgen tauscher“ statt.

Im Frühjahr 2013 wurden Alfred Neumayr und Lejo in der Ausstellung „neue künstler“ präsentiert. Es freut uns sehr, dass Werke von Neumayr nun bereits in der Collection de l'Art Brut in Lausanne und einer Galerie in New York vertreten sind und Werke von Lejo in einer Galerie in Chicago präsentiert werden.

Helmut Hladisch und Jürgen Tauscher, die beiden „neuen künstler“, verbindet ein außergewöhnliches Talent, das sie innerhalb kurzer Zeit zu einer ganz eigenen Formensprache entwickeln konnten. Das Haus der Künstler bietet durch individuelle Betreuung und Förderung den Rahmen und die nötige Voraussetzung dafür, dass Talente sich entfalten können.

Preamble

galerie gugging was founded by Johann Feilcher in 1994. It has been dedicated to the Gugging Artists and Art Brut for 20 years, and has organised around 300 exhibitions together with national and international galleries and museums.

Until 1997 *galerie gugging* was located inside the House of Artists. When the adjacent building became available, we renovated a couple of rooms for the gallery on the first floor. I took over as gallery director in 2000. In 2005 we moved into the newly restored rooms on the ground floor of what is now the Art / Brut Center Gugging. This allowed us to presents art works in a way that does them justice.

From its inception, *galerie gugging* was dedicated to building up unknown artists; thus, on the occasion of our 20th anniversary, we present the exhibition 2 new artists – Helmut Hladisch & Jürgen Tauscher.

In spring 2013 we introduced Alfred Neumayr and Lejo in our exhibition new artists. We were very happy to learn that works by Neumayr can now be seen in the Collection de l'Art Brut in Lausanne as well as a New York gallery, and that some of Lejo's works are on show at a Chicago gallery.

The two "new artists helmut hladisch & jürgen tauscher" both have a unique talent, which each of them swiftly developed into a highly personalized shape language. The House of Artists offers individualized support and encouragement, and thus creates a nurturing environment for budding talents.

Hladisch has lived here since May 2013; Tauscher arrived in April 2012. Our catalogue shows a small selection of their splendid works, including fantasy trees, fairy towers and space ships.

Hladisch lebt seit März 2013 hier, Tauscher ist im April 2012 eingezogen. Der Katalog zeigt eine kleine Auswahl ihrer famosen Werke, unter denen man Phantasiebäume, Elfentürme und Raumschiffe finden kann.

Die zweite anlässlich des Jubiläums stattfindende Ausstellung „gugging – von bachler bis zittra“, präsentiert Werke der Künstler aus Gugging von den 1970er Jahren bis heute. Wir laden Sie herzlich dazu ein, bei einem Besuch ganz Neues, aber auch die eine oder andere Rarität zu entdecken.

Our second “anniversary-exhibition”, gugging – from bachler to zittra presents works by Gugging Artists form the 1970s up to today. We cordially invite you to come along and discover complete novelties alongside captivating rarities



Helmut Hladisch

Wenn er aus dem Gedächtnis zeichnet, stellt Helmut Hladisch Alltagsgegenstände oder andere, ihm vertraute Dinge aus seiner Umgebung dar. Das häufigste Motiv ist der Baum (Abb. S. 12, 13), dessen Grundform entweder aus einem Dreieck, Spitzbogen oder abgerundeten Quadrat besteht und als Sinnbild des Wipfels ein Kreuz tragen kann. Abgesehen von diversen Obst- oder Nadelbäumen sowie Stühlen (Abb. S. 11), Stiefel oder Fenster kann man auch einige humorvolle Kuriositäten, wie die Zeichnung „Bilderrahmen mit Ohren“ (Abb. S. 10), entdecken.

Neben Werken, die der Künstler aus der Erinnerung schafft, arbeitet Hladisch mit Vorlagen aus Zeitschriften, Lexika oder anderen Medien. Er zerlegt nach Formen und überträgt ohne sich exakt an das Muster zu halten, abstrahiert und verfremdet, bis das Original nur noch erahnbar ist.

Einige Bilder sind mit Acrylfarbe auf Leinwand entstanden, hauptsächlich jedoch verwendet der Künstler Bleistift und entwickelte eine spezielle Technik: Über eine zarte Vorzeichnung, bei der er die Form des Blattes subtil einbezieht, legt er einen Teppich aus unzähligen parallelen Strichen. Durch differenzierte Linienführung, stellenweise Ausarbeitung der Kontur und Verwendung verschiedener Bleistiftstärken erzeugt er Bilder mit bizarren Perspektiven.

Ein Uhrwerk, das über ein Blatt zu kriechen scheint (Abb. S. 14) oder eine Kamera, die wirkt, als würde sie atmen (Abb. S. 16) sind nur zwei Beispiele der geheimnisvollen Objekte, denen Hladisch in seinen phantastischen Bildern Leben einhaucht.

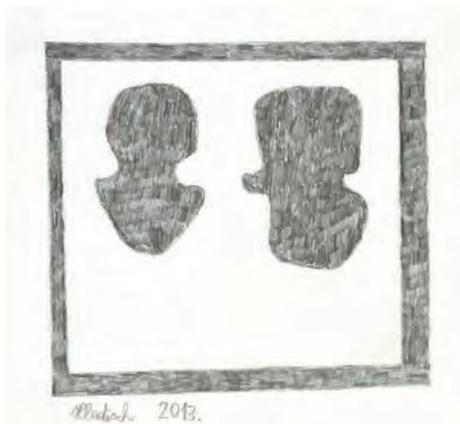
Helmut Hladisch

When he draws from memory, Helmut Hladisch depicts everyday objects or other familiar items from his surroundings. His most frequent motive is a tree (fig. p. 12, 13), based on the shape of either a triangle, a pointed arch or a rounded-off square; occasionally, the treetop is symbolized by a cross (fig.). Alongside various fruit trees and conifers, chairs (fig. p. 11), boots and windows, there are humorous curiosities such as a drawing titled *Picture Frame with Ears* (fig. p. 10)

In addition to pictures drawn from memory, Hladisch also works with references from magazines, lexicons and other media. He deconstructs the originals into shapes and transposes them freely, abstracted and distorted almost beyond recognition.

Some pictures are in acrylic on canvas, but mostly the artist uses pencil, having developed a specialised technique: he draws a tenuous sketch, subtly comprising the shape of his sheet, then blankets it with a plethora of parallel lines. Through sophisticated alignment, partial elaboration of contours and usage of various thicknesses of pencil he creates images with grotesque perspectives.

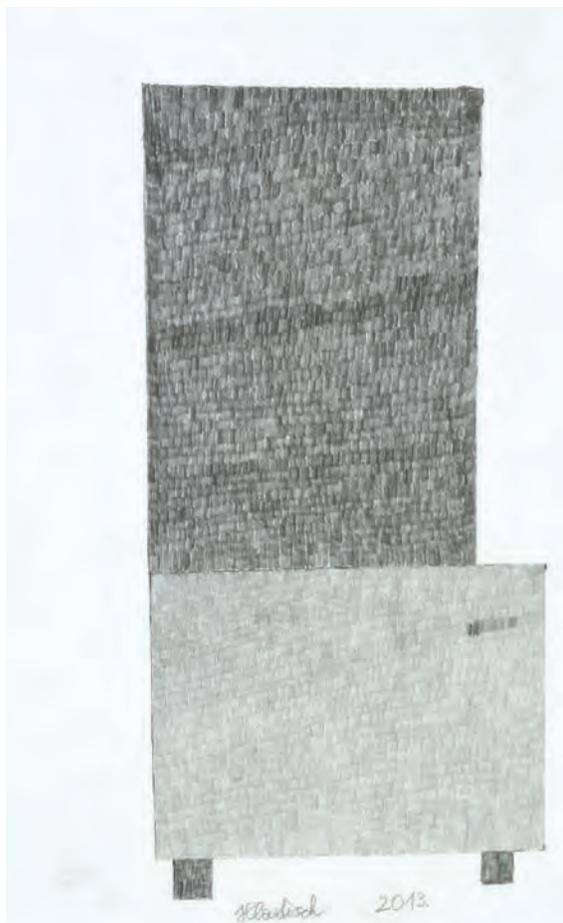
A clock mechanism, which appears to be crawling across the sheet (fig. p. 14) and a camera that seems to breathe (fig. p. 16) are just two of the mysterious objects animated by Hladisch in his highly imaginative pictures.



Helmut Hladisch

Biderrahmen mit Ohren / picture frame with ears

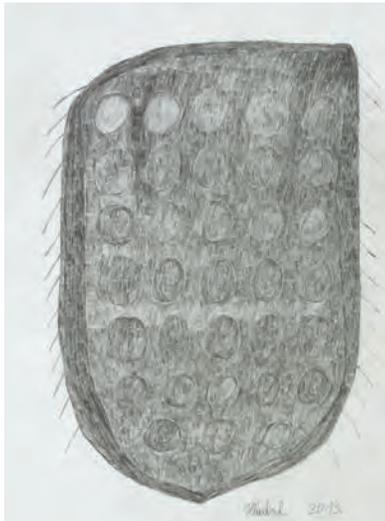
Bleistift / pencil, 19,4 x 21 cm, 2013



Helmut Hladisch

Stuhl / chair

Bleistift / pencil, 33,1 x 20,1 cm, 2013



Helmut Hladisch

Walnussbaum / walnut tree

Bleistift / pencil, 34 x 25,1 cm, 2013



Helmut Hladisch
Erdbeerbaum / strawberry tree
Acryl auf Leinwand / acrylic on canvas, 120 x 100 cm, 2014



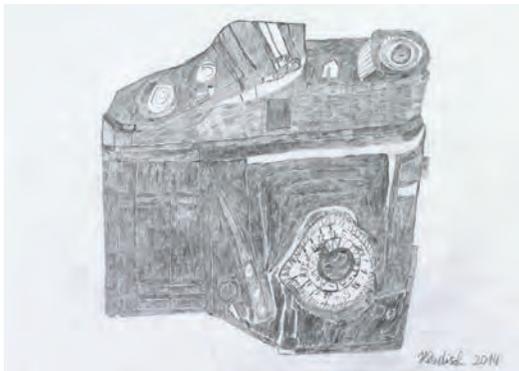
Helmut Hladisch

Motor von einer Uhr / engine of a watch

Bleistift / pencil, 21 x 29,7 cm, 2014



Helmut Hladisch
Donauturm / danube tower
Bleistift / pencil, 29,9 x 15,6 cm, 2013



Helmut Hladisch

Photoapparat / camera

Bleistift / pencil, 21 x 18,9 cm, 2014



Helmut Hladisch
Kinderwagen / baby carriage
Bleistift / pencil, 29,8 x 21cm, 2014



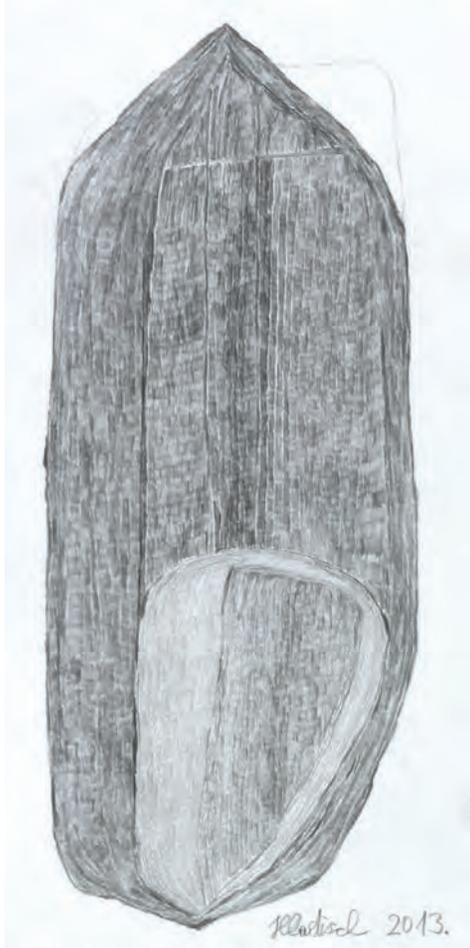
Helmut Hladisch

Blumenstrauß / bouquet of flowers

Bleistift / pencil, 18,6 x 44,9 cm, 2013

▼ **Schirm / umbrella**

Bleistift / pencil, 21 x 21 cm, 2013



Helmut Hladisch
Elfenturm / elf tower
Bleistift / pencil, 29,8 x 14,9 cm, 2013





Sketch 2013.

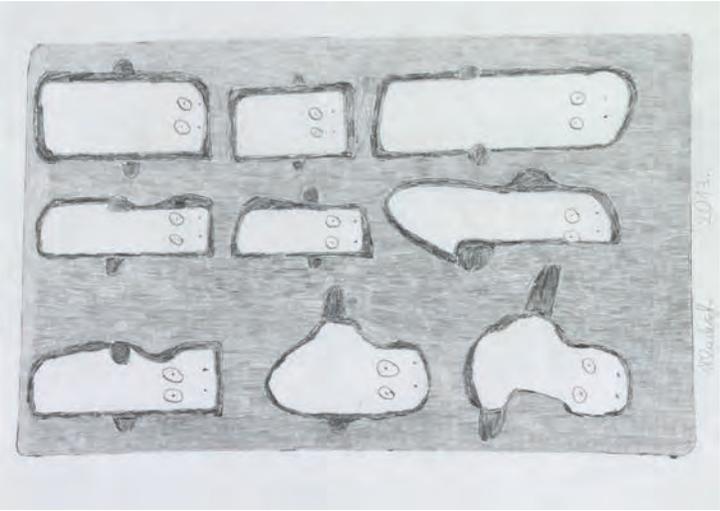
Helmut Hladisch

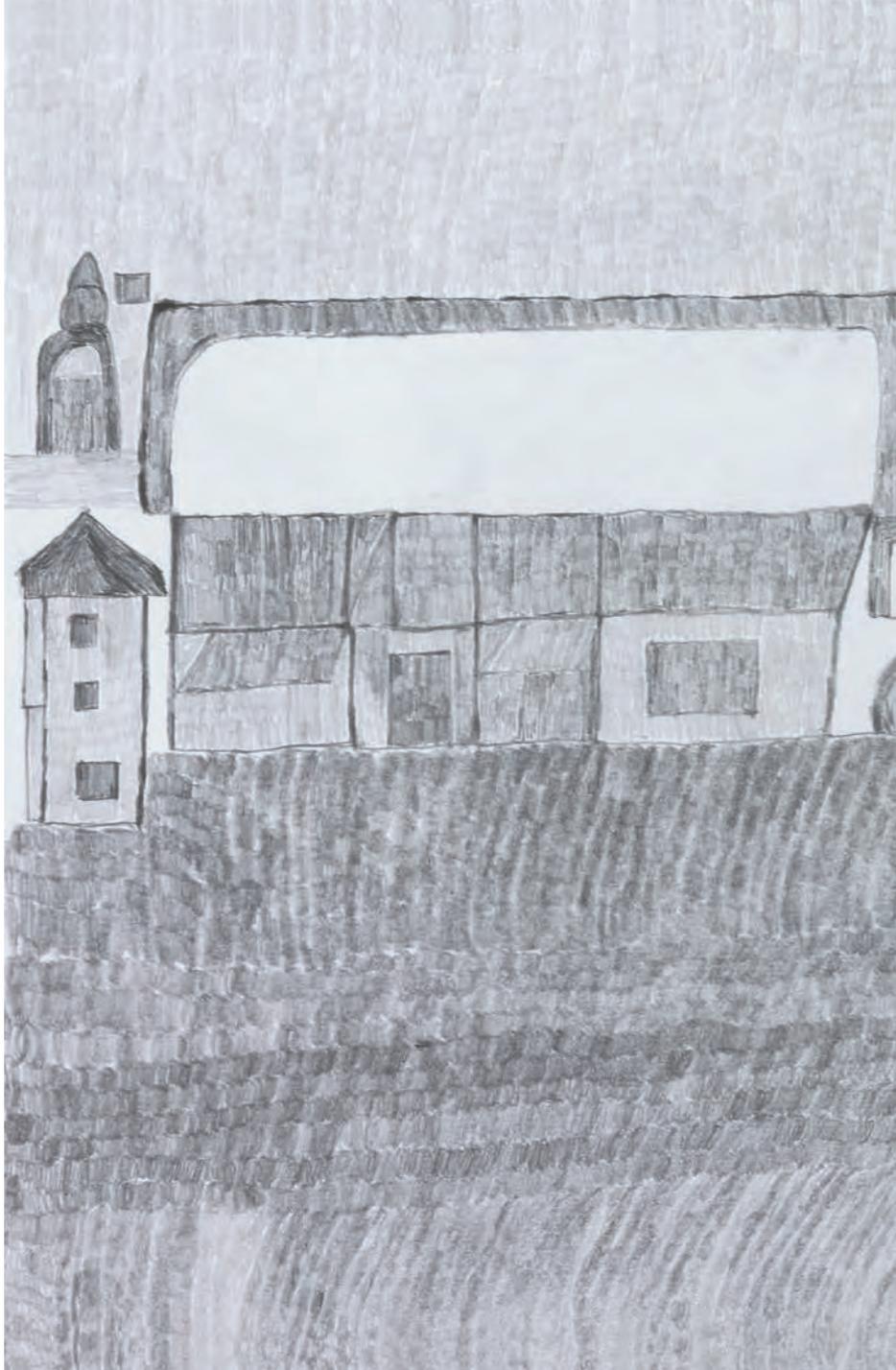
Aquarium / aquarium

Bleistift / pencil, 29,9 x 21cm, 2013

▼ **Reichsbrücke**

Bleistift / pencil, 29,9 x 21cm, 2013





Jürgen Tauscher

Jürgen Tauscher interessiert sich für Technik, Action, Abenteuer und Science Fiction. RLT, KSA1, Galactica oder 747 lauten einige der kryptischen Titel seiner Werke, mit denen er den visionären Technologien seiner Fernsehidole huldigt oder anderes mechanisches Gerät, vorzugsweise Flugobjekte, darstellt.

Der Künstler arbeitet hauptsächlich mit Bleistift auf Papier. Vereinzelt verwendet er Farbstifte. Er beginnt den Zeichenprozess mit einem Gerüst aus Doppellinien, das er anschließend mit Strichen ausfüllt, bis die Konstruktion nur noch zart durchschimmert. Diese Transparenz lässt die kompakten Bilder stellenweise leicht und filigran erscheinen.

Tauscher setzt die Requisiten seiner Helden – Flugzeuge (Abb. S. 32), Raumschiffe (Abb. S. 36) oder Spezialautos – mit beeindruckendem kompositorischen Gespür in Szene.

Neben all den Beförderungsmitteln kann man immer wieder auch Gebäude erkennen, die zu einem Großteil aus Fenstern bestehen. Er entwickelt sie nach einer Art Baukastenprinzip indem er einzelne Bleistiftelemente zusammensetzt. Die Kathedralen (Abb. S. 44-45), Häuser oder Wolkenkratzer sind als Kulissen in seine Bilder integriert oder als Hauptmotive arrangiert: Eine über die gesamte Zeichenfläche ausgebreitete Fensterfront (Abb. S. 29), ein Riesenrad vor Stadtansicht (Abb. S. 28), oder sein wohl eindrucksvollstes Werk, ein Flugzeug, das in ein Hochhaus prallt (Abb. S. 43). Die dichten Objekte füllen das Blatt fast zur Gänze; partielle Beschneidung des Dargestellten und dynamische Linienführung vermitteln Bewegung und Kraft.

Jürgen Tauscher

Jürgen Tauscher is into engineering, action, adventure and science fiction. RLT, KSA1, Galactica, and 747 are some of his cryptic titles, in which he worships his TV idols' fictional technology or conceives other gadgets – preferably flying objects.

The artist works mainly in pencil on paper, occasionally applying coloured pencil. He begins with a grid of double lines, which he later fills in with lines until the outline only just shines through. Parts of his compact images appear light and delicate in their transparency.

Tauscher stages scenes using his heroes' props – aeroplanes (fig. p. 32), space ships (fig. p. 36), or special cars.

Alongside all these means of transport, he draws buildings, the bigger part of which consists of windows. He constructs them from a system of building blocks by combining single pencil elements. He integrates cathedrals, houses or skyscrapers into his pictures as backdrops or arranged as main motives: a front of windows spread across the entire drawing surface (fig. p. 44-45), a giant wheel before a cityscape (fig. p. 28), or, arguable one of his most impressive works, an aeroplane crashing into a tall building (fig. p. 43). His sheets are filled almost completely with these dense objects. Through their partly cut-off depictions and dynamic lines, his pictures appear animated and powerful.



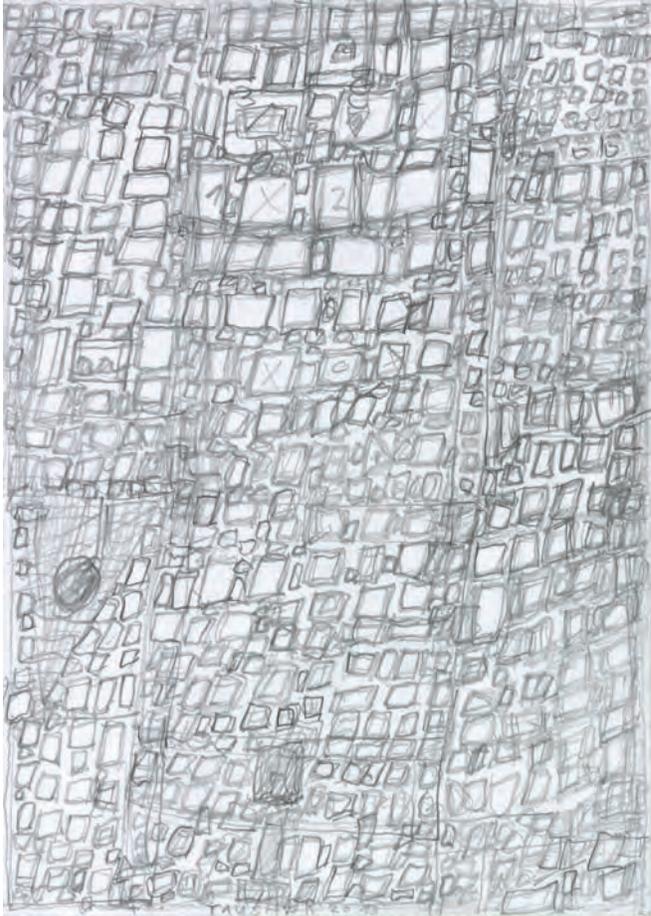
Jürgen Tauscher

Riesenrad / Giant Ferris Wheel

Bleistift / pencil, 21 x 14,8 cm, 2013

▼ **Ohne Titel / untitled**

Bleistift / pencil, 29,6 x 42 cm, 2012



Jürgen Tauscher
Ohne Titel / untitled
Bleistift / pencil, 21 x 15 cm, 2013



TAUCHER



2012



Jürgen Tauscher

Flugzeug /airplane

Bleistift / pencil, 21 x 29,8 cm, 2013



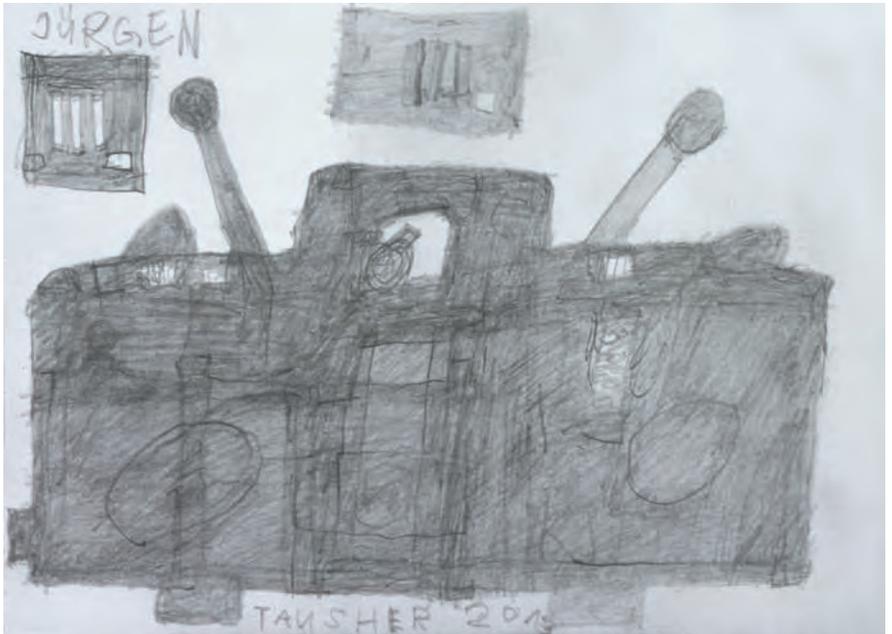
Jürgen Tauscher
Hubschrauber / helicopter
Bleistift / pencil, 14,8 x 21 cm, 2013



Jürgen Tauscher

Fernseher / television

Bleistift / pencil, 14,7 x 21 cm, 2013



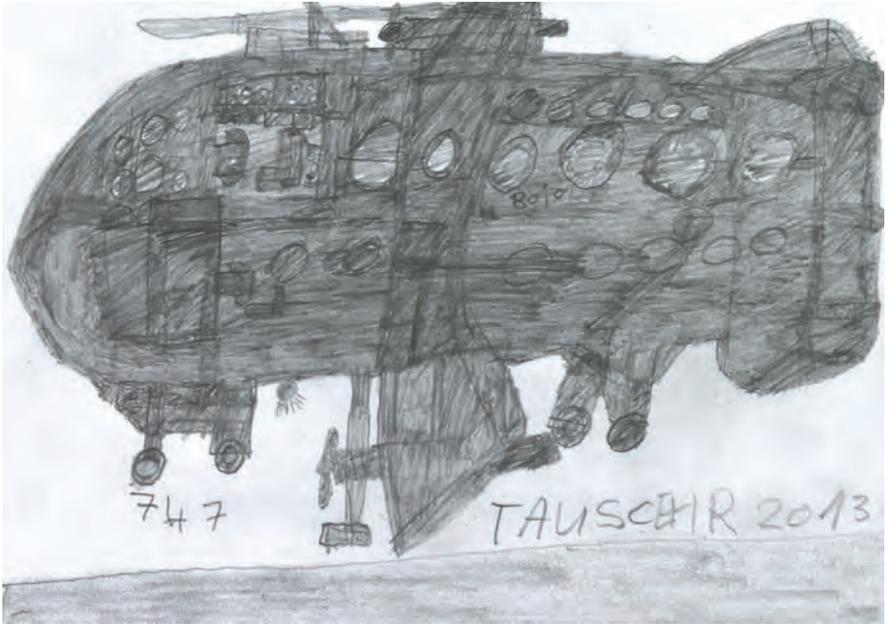
Jürgen Tauscher
Ohne Titel / untitled
Bleistift / pencil, 10,5 x 14,6 cm, 2013



Jürgen Tauscher

Raumschiff / space ship

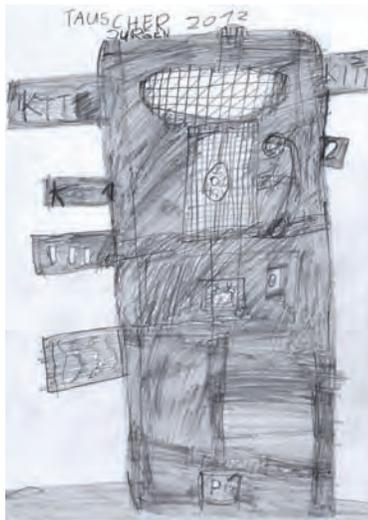
Bleistift / pencil, 10,5 x 14,9 cm, 2013



Jürgen Tauscher

747

Bleistift / pencil, 15 x 21 cm, 2013



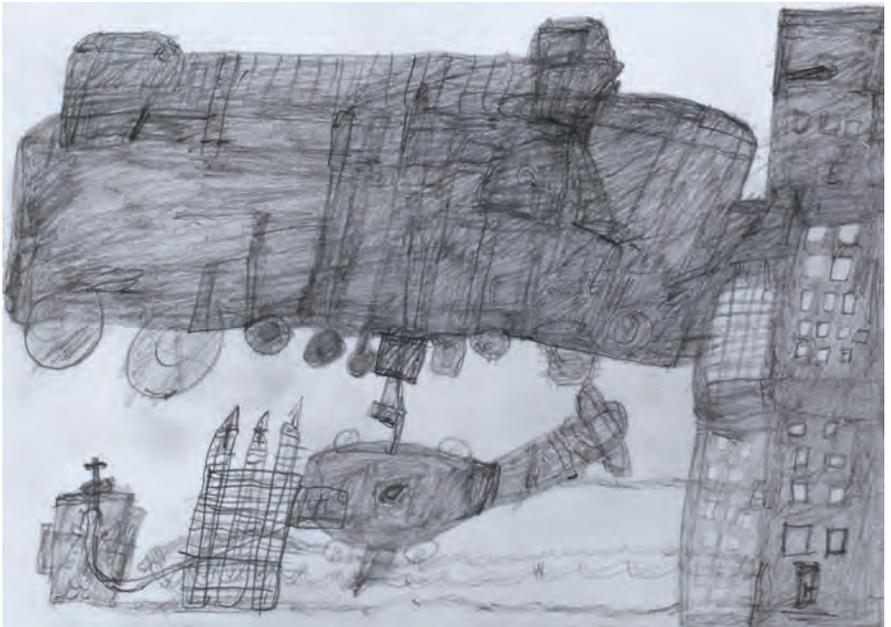
Jürgen Tauscher

Ohne Titel / untitled

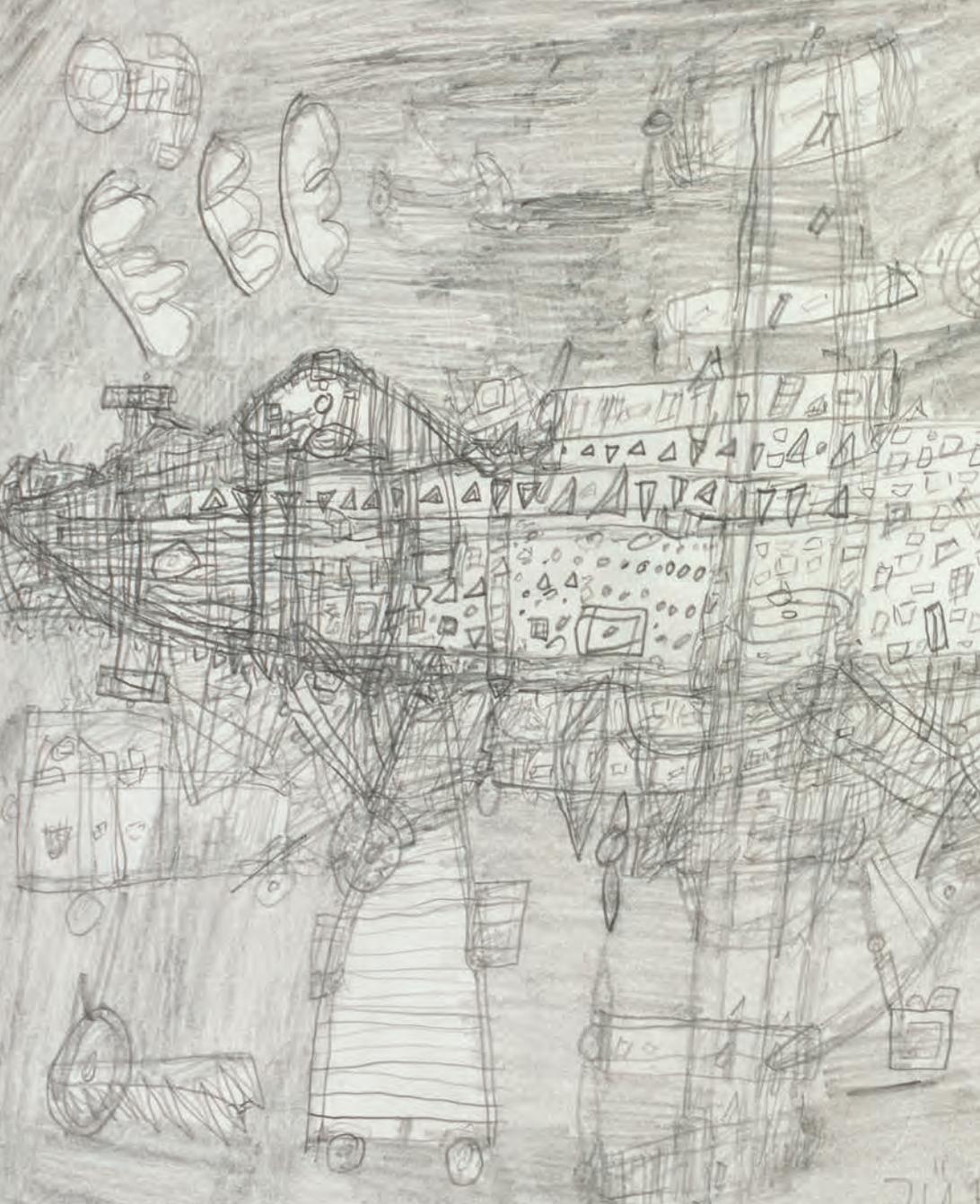
Bleistift / pencil, 21 x 14,8 cm, 2012

▼ **KSA1**

Bleistift / pencil, 29,8 x 42 cm, 2012



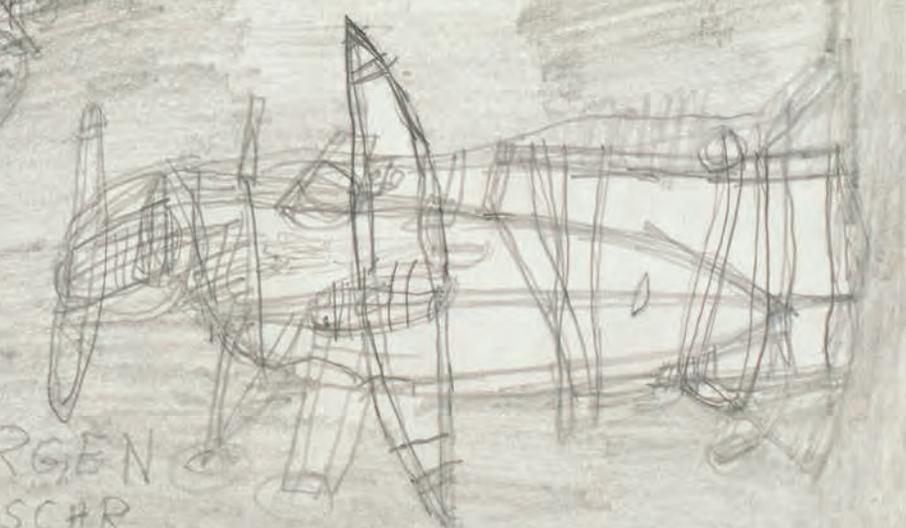
Jürgen Tauscher
Ohne Titel / untitled
Bleistift / pencil, 14,8 x 21 cm, 2013



KSA 1

JU
TAU

M 20 12



RGEN
SCHAR

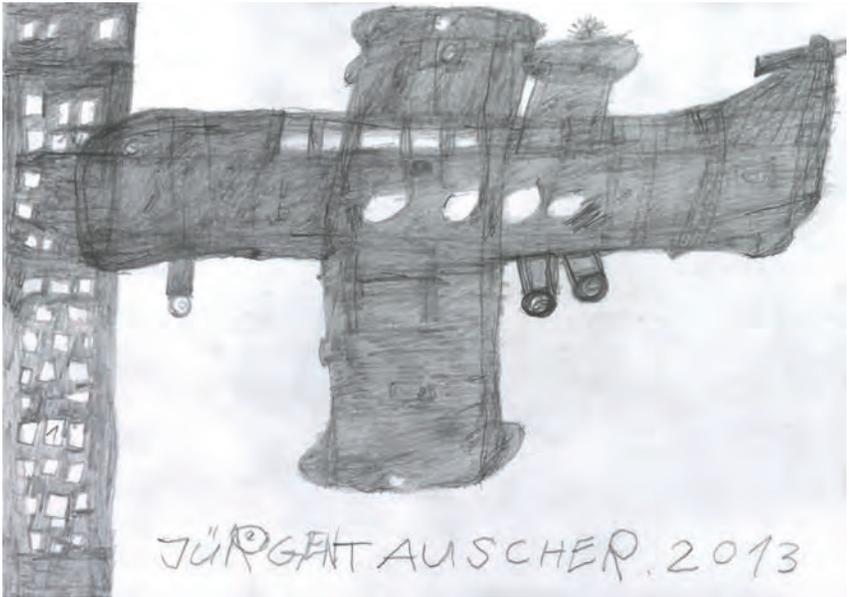
Jürgen Tauscher

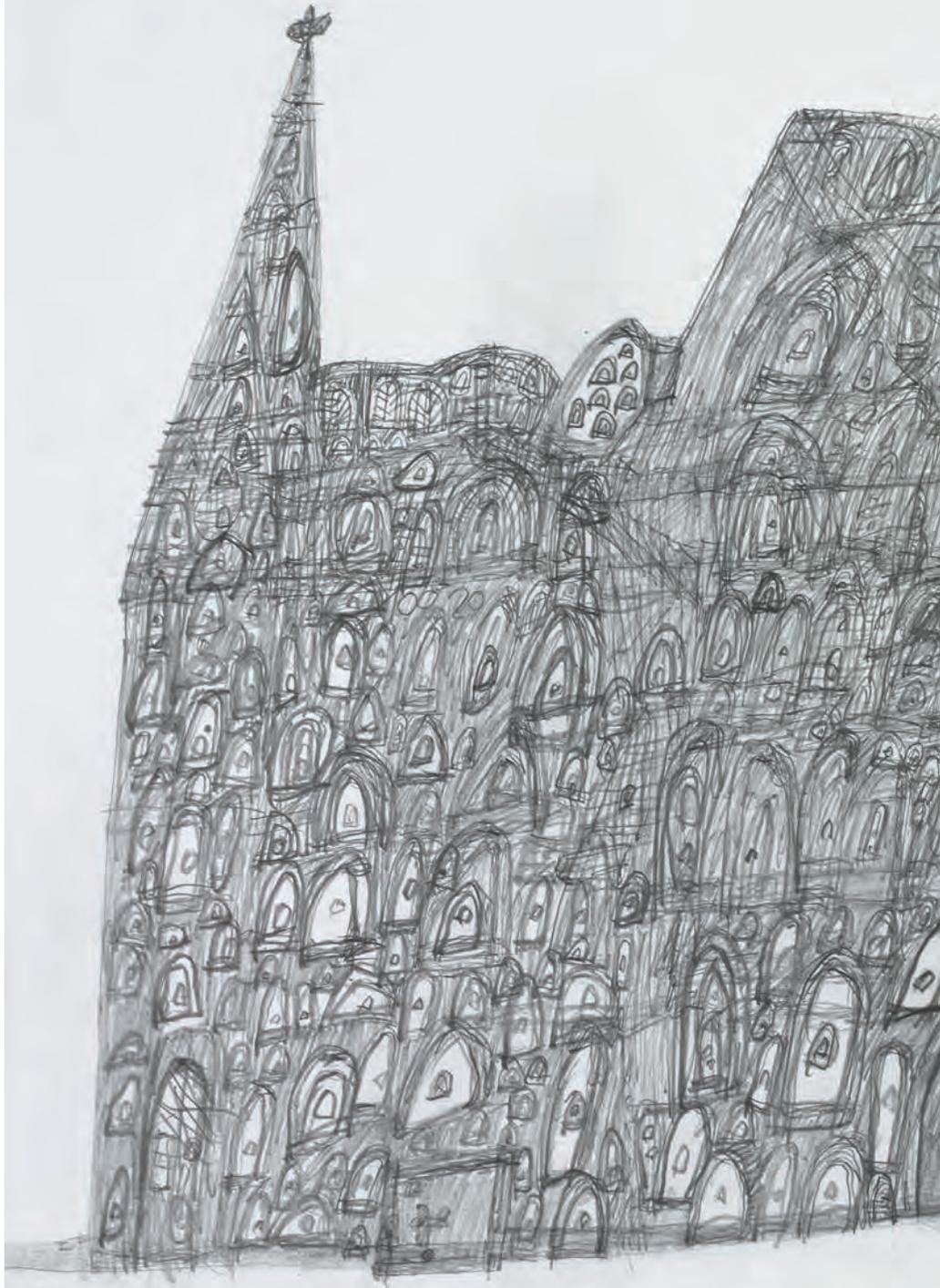
Flugobjekt / flying object

Bleistift / pencil, 14,9 x 21 cm, 2013

▼ **Killer**

Bleistift / pencil, 33,3 x 48 cm, 2013

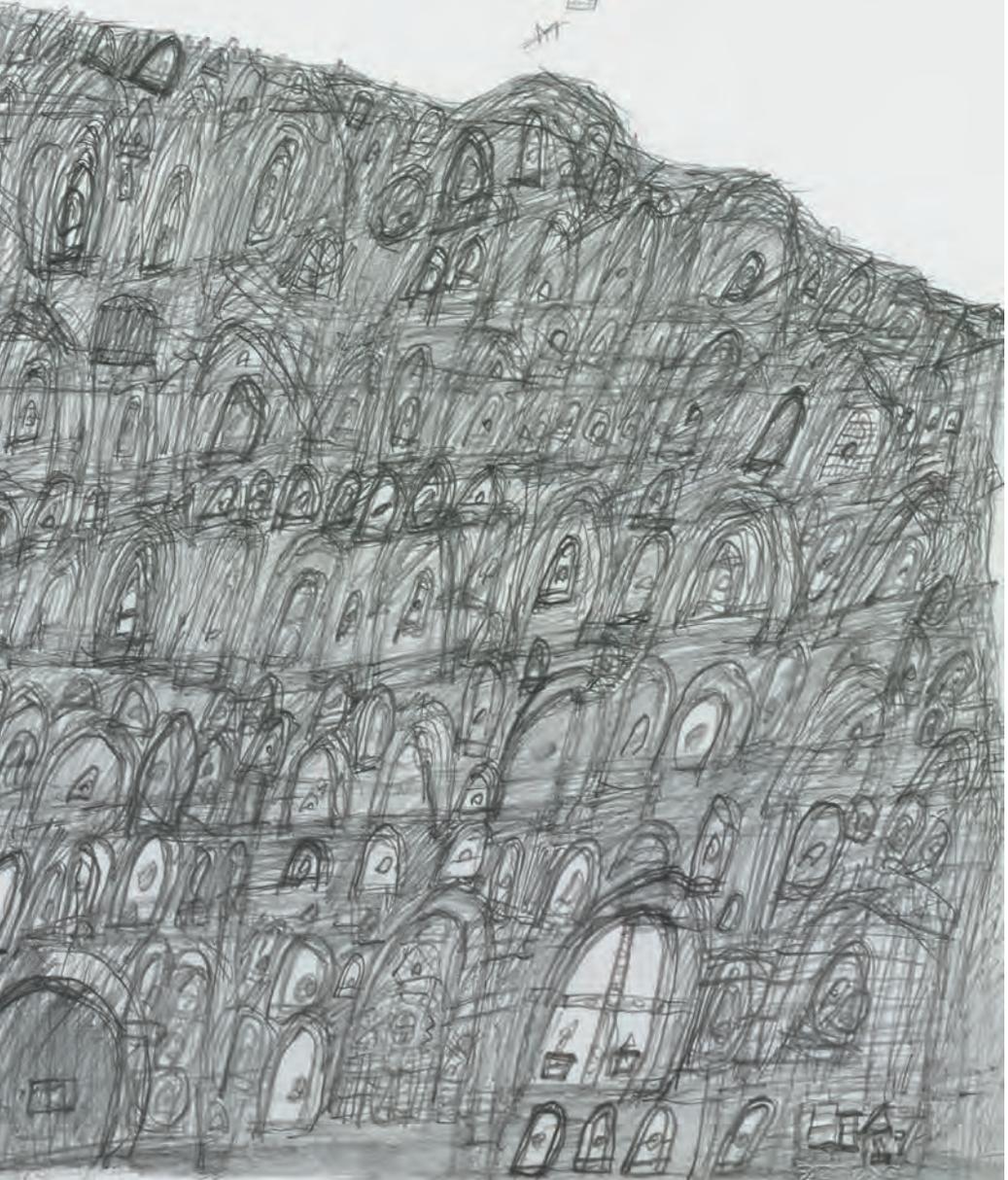




Killer



AT



TAUSCHER 2013

Biographien

Helmut Hladisch

der 1961 in Wien geboren wurde, besuchte die Sonderschule und schloss eine Lehre als Einzelhandelskaufmann ab. Nach dem Tod seiner Eltern und seiner Schwester, die für ihn sorgten, kam er in das Wiener AKH und anschließend, im März 2013, in das Haus der Künstler in Gugging.

Jürgen Tauscher

der 1974 in St. Pölten geboren wurde, lebte lange Zeit bei seinen Großeltern. Als diese ihn nicht mehr betreuen konnten, kam er 1998 in das Martinsheim in Klosterneuburg. Seit April 2012 lebt er im Haus der Künstler in Gugging.

Biographies

Helmut Hladisch

was born in Vienna in 1961. He attended a special needs school and trained as a retail salesman. Following the decease of his parents and his sister, who had been looking after him, he was admitted to the Vienna General Hospital, from where he moved to the Gugging House of Artists in March 2013.

Jürgen Tauscher

was born in St. Pölten in 1974 and lived with his grand parents for a long period of time. When they became unable to care for him in 1998, he moved to the Martinsheim Home in Klosterneuburg. In April 2012 he arrived at the Gugging House of Artists.

Abbildungen / Images

© alle Abbildungen / © all images: galerie gugging

Abb.: S. 2: Helmut Hladisch, Die Hand / The Hand, Detail / detail, 21 x 15 cm, 2013

Abb.: S. 7: Helmut Hladisch, Nadelbaum / Conifer, Detail / detail, 14,4 x 10,4 cm, 2013

Alle Werke sind ab Katalogversand käuflich erwerbbar. / All works can be purchased as of publication of the catalogue.

Impressum / Imprint

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

This work is subject to copyright. All rights are reserved, whether the whole part of the material is concerned, specifically those of translation, reprinting, re-use of illustrations, broadcasting, reproduction by photocopying machines or similar means, and storage in data banks.

Product Liability: The use of registered names, trademarks, etc. in this publication does not imply, even in the absence of specific statement, that such names are exempt from the relevant protective laws and regulations and therefore free for general use.

Medieninhaber / Media Owner : Galerie der Künstler aus Gugging Betriebs GmbH
Am Campus 2, 3400 Maria Gugging, www.gugging.org

Layout / Layout : Johann Feilacher, Sabrine Ben Mansour, Fatima Mersdovnj

Vorwort / Preamble : Nina Katschnig

Text, Biographien / Text, Biographies : Alexandra Kontriner

Übersetzung / Translation : Martina Griller

Lektorat / Editing : Rolf Röthlisberger (deutsch), Martina Griller (englisch)

Druck / Print : Grasl Druck und Neue Medien GmbH, Bad Vöslau